

Köln und Bielefeld, 5.2.2020

An die Teilnehmenden der Umfrage zum Staatsexamen

Sehr geehrte, liebe Teilnehmende,

Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Dauner-Lieb und ich bedanken uns sehr herzlich für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage! Wir wissen es zu schätzen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, sich durch diesen umfangreichen Fragebogen zu kämpfen. Sie haben alle anderes zu tun und wir sind begeistert und dankbar, dass Sie Ihre Erfahrungen mit uns geteilt haben. Aus diesem Grund möchten wir Sie nun auch darüber informieren, wie es mit den Ergebnissen dieser Umfrage genau weitergeht:

1. Aus Ihren und unseren Erfahrungen (vor allem aus denen von Frau Dauner-Lieb als Prüferin in Klausuren und mündlichen Prüfungen sowie im Schwerpunkt), Erkenntnissen der Lernforschung, sowie den Anregungen einiger JPAs wird ein kleines Büchlein entstehen, das Studierenden bei der Vorbereitung hilft, sich aber trotzdem aber noch nett lesen können soll. Das Manuskript wollen wir diesen Sommer abgeben, so dass das Büchlein hoffentlich gegen Ende des Jahres erscheinen kann.

Wir hatten überlegt, ob wir jedem von Ihnen ein Büchlein schenken. Leider ist das aber kaum machbar, weil wir ja nicht Ihre Kontaktdaten haben. Sie haben den Fragebogen schließlich anonym ausgefüllt. Außerdem dachten wir, dass Sie ja schließlich jüngeren Generationen von Examenkandidaten helfen wollten, als Sie den Fragebogen ausgefüllt haben und jetzt mit Examenstipps nach Ihrem erfolgreichen Examen nicht mehr viel anfangen können. Daher haben wir uns gedacht, dass wir jedem juristischen Seminar mindestens ein Exemplar des Büchleins schenken werden, damit möglichst viele Studierende von Ihren Erfahrungen profitieren können, ohne Geld für das Büchlein ausgeben zu müssen. Übrigens, nicht, dass Sie denken, dass wir mit diesem Büchlein Geld verdienen werden: Als Autor verdient man üblicherweise gar kein Geld mit Büchern, schon gar nicht mit juristischen Büchern. Wir beide werden die Bücherspenden privat finanzieren.

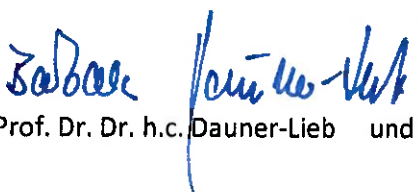
2. Die Tipps, die einige JPAs mit uns geteilt haben, werden wir in einen kurzen Leitfaden zusammenstellen und den JPAs zur Verfügung stellen. Die JPAs können diese Leitfäden dann – je nach Wunsch – abändern und auf der jeweiligen Homepage für alle Kandidaten zugänglich machen, wenn sie möchten. So wollen wir zur Chancengerechtigkeit beitragen.

3. Unser eigenes Büchlein werden wir in eine Kurzfassung bringen, die wir auf unseren Homepages frei zugänglich machen, damit jeder Examenkandidat davon etwas hat, ohne in das Buch schauen zu müssen.

4. Besonders schockiert haben uns beide die negativen Erfahrungen, die viele von Ihnen leider im Studium und in den Uni-Reps gemacht haben. Wir wissen, dass viele unserer Kolleginnen und Kollegen sich sehr viel Mühe geben, aber wir sehen Ihre berechtigte Kritik. Daher werden wir die Eindrücke von Ihnen, die nach einer Veränderung von Studium und Uni-Rep drängen, in einem wissenschaftlichen Aufsatz der juristischen Fachöffentlichkeit nahe bringen und auf der Grundlage Ihrer Ideen Änderungen anregen. Wir können natürlich nicht garantieren, dass Ihre Wünsche alle umgesetzt werden, aber wir werden uns bemühen, dass Ihre Anregungen zumindest Gehör finden.

Wir bedanken uns noch einmal für Ihre Hilfe!

Mit herzlichen Grüßen


Prof. Dr. Dr. h.c. Dauner-Lieb und


Prof. Dr. Anne Sanders, M.Jur.